



### ISRAEL:

#### Papst Franziskus und die Juden



Auch die israelischen Medien verfolgten mit Spannung die Papstwahl, bis nach dem relativ frühen Rauch über der Sixtinischen Kapelle die Fenster zur Mittelloggia über dem Petersplatz geöffnet wurden.

Der neue Papst, der 76-Jährige Argentinier und Jesuit Jorge Mario Bergoglio, war auch für Israel eine Überraschung. In den israelischen Medien wurden besonders seine engen Beziehungen mit der jüdischen Gemeinde in Südamerika hervorgehoben.

Als Erzbischof von Buenos Aires war dieser sehr eng mit der jüdischen Gemeinde vor Ort verbunden. Im Jahr 2007 feierte er sogar in der jüdischen Synagoge von Buenos Aires das jüdische Neujahrsfest Rosch Haschana.

Die jüdischen Gemeinden weltweit begrüßten den neuen Papst und der jüdische Kongress von Amerika gab bekannt: „Er ist ein Mensch des Dialogs und hat ein offenes Ohr für die anderen“.

Nun hoffen die jüdischen Gemeinden und Israel, dass dieser Papst weiterhin die Beziehungen mit den Juden vertieft, so wie es sein Vorgänger Papst Benedict XVI. getan hatte. Dieser äußerte sich sehr deutlich gegen den Antisemitismus und gegen die Holocaust-Leugnung.

Der israelische Rabbiner David Rosen, der den neuen Papst Franziskus persönlich kennt, sagte über ihn, dass er ein „sehr warmer, ange-

nehmener und bescheidener Menschen ist. Als Erzbischof kochte er für sich selbst und nahm sogar das Telefon für sich selbst ab“.

Orthodoxe Webseiten wie Kikarhashabat haben bisher noch nichts über das neue Kirchenoberhaupt berichtet. Darüber hinaus erwähnten alle anderen Webseiten den neugewählten Kirchenvater freundlich und lobten seine engen Beziehungen zu den Juden.

Quelle: Israel heute 17.03.2013

#### Bruder von Hermann Göring wird wahrscheinlich in Israel geehrt

Albert Göring, der Bruder des berühmten Nazi-Führers Hermann Göring, gehört zu den Kandidaten für die Auszeichnung „Gerechter unter den Nationen“, die vom Holocaustmuseum Yad Vashem in Jerusalem vergeben wird.



Vor und während des Krieges half Albert Göring (Foto) vielen Juden, Ausreisepapiere zu erhalten, und rettete so ihr Leben. Er schickte auch Lastwagen in Konzentrationslager mit Anforderungen nach Arbeitern. Diese Lastwagen hielten dann in abgelegenen Gebieten, um den Arbeitern die Flucht zu ermöglichen.

Irena Steinfeldt, Direktorin der Abteilung für „Gerechte unter den Nationen“ in Yad Vashem, bereitet Berichten zufolge eine Akte über Albert Göring vor, die ihm die Auszeichnung sichern soll. Ein „Gerechter unter den Nationen“ wird jemand, der nicht nur jüdische Leben rettete, sondern auch sein eigenes dafür riskierte.

Trotz ihrer gegensätzlichen politischen Ansichten standen sich die Göring-Brüder nahe. Albert nutzte jedoch den Einfluss seines älteren Bruders, um jüdischen Freunden oder politischen Gefangenen zu helfen. Der überall bekannte Familienname schützte ihn auch vor allzu starker Überwachung durch die Gestapo. Ein Bericht dieser Behörde bezeugt den Hass Albert Görings gegen das Nazi-Regime: Er dulde keinen „Heil Hitler“ Gruß in seiner Gegenwart, stand dort.

Göring lebte nach dem Krieg in München. Er wurde wegen seines Familiennamens gemieden. In diesen Jahren bitterer Armut und Arbeitslosigkeit wurde er von Überlebenden des NSDAP-Regimes, denen er geholfen hatte, unterstützt. Er arbeitete gelegentlich als Autor und Übersetzer. Seine bescheidene Wohnung in München war weit entfernt vom Luxus seiner Kindheit. Er starb am 20. Dezember 1966 im Alter von 71 Jahren an den Folgen von Bauchspeicheldrüsenkrebs, ohne dass seine Aktivitäten im Zweiten Weltkrieg von der Öffentlichkeit anerkannt worden waren.

Quelle: Israel heute 15.03.2013

#### "Masel tov" für Schauspieler Christoph Waltz

Der österreichische Schauspieler Christoph Waltz, der vor kurzem seinen zweiten Oscar gewonnen hat, ist zurzeit in Israel. Waltz kam zur Hochzeit seiner Tochter Miriam, die in Israel lebt und eine orthodoxe Jüdin ist. Auch ein Sohn des Schauspielers ist Jude und Rabbiner in Israel. Beide Kinder sind von seiner ersten Frau, die in New York lebt, Christoph Waltz selbst ist jedoch nicht jüdisch. Heute ist Waltz mit der Kostümdesignerin Judith Holste verheiratet.

Während seines Besuchs im Heiligen Land gab sich der zweifache Oscargewinner bescheiden. Anstatt standesgemäß in einem Luxushotel zu übernachten entschied sich Waltz für eine Ferienwohnung in Jerusalem. Auch die Hochzeit selbst war relativ klein, es kamen etwa 160 Gäste in einem Restaurant neben der Altstadt Jerusalems zusammen.



Seinen ersten Oscar hatte Waltz vor drei Jahren für den Film „Inglourious Basterds“ gewonnen, in dem er einen SS-Offizier spielte, der gnadenlos Juden verfolgte. Was seine drei jüdischen Kinder bei diesem Anblick dachten, ist nicht bekannt, aber der Familienfriede scheint noch zu bestehen. „Israel Heute“ wünscht dem jungen Paar und dem frischgebackenen Schwiegervater jedenfalls ein herzliches „Masel Tov“ (viel Glück)!

Quelle: Israel heute 13.03.2013

### impresum:

Herausgeber:



ICHTHYS-Gemeinde Wr. Neustadt

2700 Wr. Neustadt, Zulingerstraße 6

office@ichthys.at <http://www.ichthys.at>

Tel.: 02622-83944 Fax: 02622-83944-43

Büro: 02622-83944-12 oder 0650-3740566

## NEUES AUS DER GEMEINDE



### Glaubensseminar im Treffpunkt ARCHE

In der Zeit vom 20. Februar bis 20. März hatten wir erstmals ein „Glaubensseminar“ in unserem neuen Lokal „Treffpunkt Arche“ in der Bahngasse. Wir waren über das große Interesse an diesem Seminar überrascht. Die beiden Räume des Lokals waren gut besetzt, sodass wir mit der Technik ein wenig improvisieren mussten, damit alle gut hören und die Powerpointpräsentationen gut sehen konnten.

Da die Teilnehmer alle in Sitzgruppen um Tische herum saßen, entstand von Anfang an eine gute und heimelige Atmosphäre, in der es auch zu guten Gesprächen kam. Die Möglichkeit, sich bei Kaffee, kalten Getränken, kleinen Brötchen und Knabereien zu unterhalten, wurde gerne angenommen.

Als Vortragender des Seminars hatte ich den Eindruck, dass es bei den einzelnen Themen, die aufeinander aufbauten, eine große Aufmerksamkeit, ja auch Betroffenheit gab.

Dass die Teilnehmer auch altersmäßig eine bunte Schar darstellten, gab diesem Seminar eine besondere Prägung. Auch wenn bis zum letzten Abend nicht alle, die begonnen hatten, dabei blieben, war der letzte Abend doch ein besonderer Höhepunkt, bei dem eine Reihe von Teilnehmern konkret ihr Leben Jesus anvertrauten.

So wird dieses Seminar sicher nicht das letzte in unserem Lokal „Treffpunkt Arche“ gewesen sein.

### Herzliche Einladung zu einem prophetischen Seminar mit Dr. Sharon Stone (England)

Vom 12.-14. April wird uns Dr. Sharon Stone aus England in einem prophetischen Seminar zum Thema: „Was spricht Gott in unsere Zeit?“ zu uns sprechen.

Wir sind schon sehr gespannt auf dieses Seminar und laden alle Interessierten ein.



Dr. Sharon Stone lebt mit ihrem Ehemann Greg Black in England in der Nähe von Birmingham.

Sie wird von Gott gebraucht, um den prophetischen und apostolischen Dienst weltweit zu fördern. Ihr Anliegen ist es, den Leib Christi zu stärken und die Gläubigen zu ermutigen, in ihrer Berufung zu leben und Reich Gottes zu bauen. Sie ist für ihre genauen und bestätigten prophetischen Worte bekannt, die Gott ihr gegeben hat, um einzelnen Personen, Gemeinden, Unternehmen, Städten und Nationen zu helfen, göttliche Strategien zu entfalten.

Dr. Sharon Stone hat es auf dem Herzen, nach Österreich zu kommen, weil ihr Gott eine "Last" für unser Land gegeben hat und weil sie empfindet, dass die "Augen Gottes" auf Österreich gerichtet sind. Diese Tage sollen dazu dienen, dass wir als Leib Christi gestärkt und ermutigt werden, auf die Stimme Gottes zu hören und uns von ihm gebrauchen zu lassen, mit neuer Zuversicht sein Reich in unserem Land weiter zu bauen.

Mehr Infos und einen Flyer auf unserer Homepage: [www.ichthys.at](http://www.ichthys.at)

## NEUES AUS DER UNITAS LERNWERKSTATT

### SCHULEINSCHREIBUNG für das nächste Schuljahr 2013/14

Ab sofort können die Kinder für das nächste Schuljahr in der UNITAS Lernwerkstatt angemeldet werden. Wir freuen uns auf euch!

Entsprechende Formulare gibt es am Infotisch, in der Schule oder unter [www.unitas.at](http://www.unitas.at) (PDF) .

Es ist aber in jedem Fall ein Gespräch nötig, bei dem wir auch das Kind kennenlernen können.

Mehr Info unter [www.unitas.at](http://www.unitas.at)



### TERMINE

#### April 2013

Di, 03.04.	09.30h: Gebet um Erweckung
Sa, 06.04.	09.30h-12.30h: Theologisches Bibelseminar 18.00h-20.00h: Teenstar (14-15J)
<b>So, 07.04.</b>	<b>09.30h: Gottesdienst</b>
08. & 09.04.	09.00h: Fensterputz in der Gemeinde
Mi, 10.04.	09.30h: Gebet um Erweckung
Fr, 12.04.	19.00h: Prophetisches Seminar mit Dr. Sharon Stone
Sa, 13.04.	15.00h & 19.00h: Prophetisches Seminar mit Dr. Sharon Stone
<b>So, 14.10.</b>	<b>09.30h: Gottesdienst mit Dr. Sharon Stone, anschl. Sonntagskaffee</b>
Mi, 17.04.	09.30h: Gebet um Erweckung
Fr, 19.04.	19.30h: Gemeinsames übergemeindliches Gebet bei uns
Sa, 20.04.	18.00h-20.00h: Teenstar (14-15J)
<b>So, 21.04.</b>	<b>09.30h: Gottesdienst mit Abendmahl</b>
Di, 23.04.	19.00h: Gemeindetreffen (Hunger nach Gottes Gegenwart)
Mi, 24.04.	09.30h: Gebet um Erweckung
Fr, 26.04.	18.00h: Stadtgebet
Sa, 27.04.	18.00h—21.00h: Jugend (14-18J)
<b>So, 28.04.</b>	<b>09.30h: Gottesdienst, anschl. Sonntagskaffee</b>
Jeden Sonntag	<b>18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer; (Gerhard &amp; Hannelore Brak, Tel.: 0664—4250091)</b>

#### Vorschau

Fr, 03.05.	19.00h: Lobpreisabend
Sa, 11.05.	9.30h—19.00h: Konferenz in Linz (bez. „Anschluss“ 1938) „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“
Mo, 13.05.	19.00h: Haus- und Dienstkreisleitertreffen
Di, 28.05.	19.00h: „Israelabend“ mit Vortrag/Konzert des „Wiener jüdischen Chors“
Sa, 15.06.	Gemeindeausflug nach Niedersulz (Täufermuseum)
22.08.-25.08.	Kinderfreizeit am Pyhrahof
So, 25.08.	09.30h: „Berggottesdienst“ am Pyhrahof
So, 22.09.	15.30h: Übergemeindlicher Gottesdienst in der Stadthalle in Ternitz
01.-08.02.2014	Israelreise